

Niederschrift
der 08. Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 08.09.2022
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 17:55 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Anwesend:

stellv. Vorsitzende/r

Herr Thomas Haack
Herr Jürgen Suhr

Mitglieder

Herr Christian Binder
Herr Volker Borbe
Herr Jan Gottschling
Herr Ulrich Grösser
Herr Mathias Miseler
Herr Stefan Nachtwey

Vertreter

Herr Daniel Ruddies Vertretung für Herrn Stefan Bauschke

Protokollführer

Frau Gaby Ely

von der Verwaltung

Herr Stephan Bogusch
Herr Oliver Dillmann
Frau Kirstin Gessert
Herr Stephan Latzko
Herr Dr. Frank-Bertolt Raith

Gäste

Herr Peter Mühle
Herr Jens Rademacher
Herr Bernd Röll

Tagesordnung:

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Wahlen
 - 2.1 Wahl des / der Ausschussvorsitzenden
 - 2.2 Wahl des / der 1. stellvertretenden Vorsitzenden
 - 2.3 Wahl des / der 2. stellvertretenden Vorsitzenden

- 3** Bestätigung der Niederschrift der 07. Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung vom 04.08.2022
- 4** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4.1** Bebauungsplan Nr. 70.1 der Hansestadt Stralsund "Erweiterung Einkaufszentrum Strelapark", Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: B 0061/2022
- 5** Beratung zu aktuellen Themen
- 5.1** Verkehrsführung Tribseer Damm
- 5.2** Schienengebundenes autonomes Fahren
- 6** Verschiedenes
- 11** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung sind 9 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch Herrn Suhr eröffnet. Nach der Wahl, übergibt Herr Suhr die Leitung an den 1. stellvertretenden Vorsitzenden. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen/Ergänzungen zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Wahlen

zu 2.1 Wahl des / der Ausschussvorsitzenden

Herr Suhr schlägt Herrn Bauschke als Ausschussvorsitzenden vor.
Das Einverständnis von Herrn Bauschke liegt vor.

Da es keine weiteren Vorschläge gibt, stellt Herr Suhr diesen zur Abstimmung.

Somit ist Herr Bauschke Vorsitzender des Ausschusses für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2.2 Wahl des / der 1. stellvertretenden Vorsitzenden

Herr Suhr schlägt Herrn Haack als 1. stellvertretenden Vorsitzenden vor.
Da es keine weiteren Vorschläge gibt, stellt Herr Suhr den Vorschlag zur Abstimmung.

Somit ist Herr Haack zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung gewählt.

Herr Suhr übergibt die Sitzungsleitung an Herrn Haack.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenenthaltungen

zu 2.3 Wahl des / der 2. stellvertretenden Vorsitzenden

Herr Haack schlägt Herrn Suhr als 2. stellvertretenden Vorsitzenden vor.
Da es keine weiteren Vorschläge gibt, stellt Herr Haack diesen zur Abstimmung.

Somit ist Herr Suhr als 2. stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung bestätigt.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenenthaltungen

zu 3 Bestätigung der Niederschrift der 07. Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung vom 04.08.2022

Die Niederschrift der 07. Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 6 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 3 Stimmenthaltungen

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen

zu 4.1 Bebauungsplan Nr. 70.1 der Hansestadt Stralsund "Erweiterung Einkaufszentrum Strelapark", Entwurfs- und Auslegungsbeschluss Vorlage: B 0061/2022

Frau Gessert erläutert kurz zum Strelapark, dass dieser als Nebenzentrum ausgewiesen wurde und somit als zentraler Versorgungsbereich gilt. Die Eingemeindung der Flächen zur Erweiterung gilt bereits seit 01.01.2020. Es gibt eine gleichzeitige Bepanung des Strelaparks mit der Gemeinde Kramerhof (Bebauungsplan Nr. 19). Die Grundlage zum Entwurf liegt vor.

Herr Dillmann ergänzt, dass die Verkaufsfläche um 5.500 m² erweitert wird. Somit entsteht eine Gesamtfläche von 22.500m². Es gibt diesbezüglich eine positive landesplanerische Stellungnahme.

Herr Suhr stellt die Fragen, ob es möglich ist, Einsicht in das Gutachten zu bekommen, welchen Einfluss dieses Vorhaben auf andere Standorte und insbesondere auf die Altstadt hat. Er wirft ein, dass dieses Vorhaben 7,3 Mio. € Einbuße für die Altstadt bedeutet und fragt außerdem, wie die touristische Nachfrage für diese Vorhaben geschätzt wurde, woher die 6 Mio. € kommen, warum die Verkaufsfläche für einige Abteilungen verkleinert werden soll und wie die Einhaltung mit der Gemeinde Kramerhof gewährleistet wird.

Frau Gessert antwortet, dass das Gutachten öffentlich ist. Die touristische Nachfrage wurde auf bundesweite, auf den Bezirk runtergebrochene, Zahlen aus Statistiken aufgebaut, wobei sich dieses nach dem Jahr 2024 richtet. Der Altstadthandel wird voraussichtlich von 60 % auf 40 % sinken, weswegen empfohlen wird, die Altstadt durch mehr Gastronomie, mehr Events usw. attraktiver zu machen.

Herr Dillmann fügt hinzu, dass die 6 Mio. € eine Annahme sind und somit auch nicht in das Gutachten eingehen. Der Landkreis Vorpommern-Rügen wird die zuständige Bauaufsicht sein. Die Hansestadt Stralsund ist die Bauaufsicht für den geplanten Bau des Parkhauses.

Herr Suhr erklärt, dass sich seine Fraktion von diesem Vorhaben distanzieren und nicht zustimmen wird.

Herr Haack argumentiert, dass in Knieper West und Grünhufe über 20.000 Menschen wohnen, welche man nicht dazu zwingen kann und sollte, in die Altstadt fahren zu müssen, um einkaufen gehen zu können. Außerdem darf die gute Entwicklung der Innenstadt nicht außer Acht gelassen werden.

Herr Gottschling fragt, ob es im Strelapark räumliche Änderungen geben wird und ob die Hansestadt Stralsund das Parkhaus baut.

Frau Gessert entgegnet, dass der Strelapark selbst das Parkhaus mit ca. 1200 Stellplätzen baut und dass die Hansestadt Stralsund dafür nur die Bauaufsicht übernimmt. Die Gemeinde Kramerhof überplant den Bestand. Der aktuelle Plan enthält keine Regelungen zu den Verkaufsflächen. Sie fügt hinzu, dass sich der Einzelhandel nicht nur in der Altstadt zurückzieht, da einige Unternehmen auch schon parallel online verkaufen.

Herr Suhr wirft ein, dass er nicht versteht, warum die Fläche dann vergrößert wird.

Herr Gottschling merkt an, dass seine Fraktion zustimmen wird.

Da es keinen weiteren Redebedarf gibt, stellt Herr Haack die Vorlage zur Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0061/2022 gemäß Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 1 Gegenstimme 0 Stimmenthaltungen

zu 5 Beratung zu aktuellen Themen

zu 5.1 Verkehrsführung Tribseer Damm

Herr Bogusch trägt vor, dass die Nutzung des Radweges am Tribseer Damm nicht konfliktfrei möglich ist, da der Radweg zu schmal ist und sich Radfahrer und Fußgänger somit gegenseitig behindern. Er schlägt vor, die Rechtsabbiegerspur zu einem verpflichtenden Radweg (Schutzstreifen) zu machen. Die Mittelspur soll gleichzeitig als Rechtsabbiegerspur fungieren.

Herr Gottschling wirft die Frage auf, ob der Schutzstreifen durchgehend oder getrennt geplant sei und bis wo dieser gehen soll.

Herr Bogusch entgegnet, dass der Schutzstreifen getrennt geplant ist, da der Schutzstreifen in der Bahnhofsstraße und an der Deutschen Bank nicht nötig wäre.

Herr Ruddies ist der Meinung, dass dadurch ein Umbau der Rad- und Fußwege nötig wäre, da es sonst zwei Möglichkeiten zum Radfahren geben würde. Er schlägt vor, Piktogramme als Kennzeichnung auf den Wegen zu nutzen.

Herr Haack teilt mit, dass die Fraktion BfS nicht zustimmen wird, da sich der Verkehr zu stark stauen würde, wenn eine Fahrbahn fehlt.

Herr Grösser teilt mit, dass seine Fraktion unschlüssig ist.

Herr Bogusch bittet um ein Votum des Ausschusses, ob dieser die vorgestellte Planung befürwortet.

Abstimmung: 2 Zustimmungen 6 Gegenstimmen 1 Stimmenenthaltung

Folglich lehnt der Ausschuss die Planung ab.

zu 5.2 Schienengebundenen autonomes Fahren

Herr Bogusch informiert über den momentanen Entwicklungsstand des schienengebundenen autonomen Fahrens zwischen der Mahnkeschen Wiese und der Hafensinsel. Er gibt bekannt, dass die Bahn auf den bereits vorhandenen Schienen fahren soll. Er gibt an, dass einige Fragen offen sind. Welche Route genommen wird, welcher Betreiber übernimmt, wie viele Züge und wie viel Kapazität man benötigt, welche Ein- und Ausstiege geeignet sind. Er gibt außerdem an, dass er versucht, Fördergelder zu bekommen, welche dann für die Machbarkeitsstudie genutzt werden sollen.

Herr Suhr gibt zu bedenken, dass die Frage darüber, ob die Züge autonom oder personenbetrieben fahren, nicht vergessen und nicht zu weit hintenangestellt werden sollte.

Herr Haack äußert, dass die nötigen Parkplätze vorhanden sind, allerdings nicht genug genutzt werden.

Er äußert außerdem Bedenken, dass nach der Studie festgestellt wird, dass nicht genug Mittel zur Verfügung stehen, um das Projekt weiterführen zu können.

Herr Dr. Raith gibt an, dass der Hafbereich in den nächsten 5 – 10 Jahren erneuert werden soll und gibt zu bedenken, ob es nicht besser wäre, bis nach der Erneuerung zu warten. Er sagt, dass das Vorhaben des autonomen Fahrens einen großen perspektivischen Anreiz übermittelt.

Herr Haack schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 6 Verschiedenes

Herr Gottschling meldet sich mit einem Bürgeranliegen zu Wort.
Die Bewohner des Wohnbereiches Vogelwiese/ An den Bleichen haben eine Petition gestartet, weil sie mit der Verkehrssituation unzufrieden sind.

Herr Haack bittet darum, die Thematik beim Gremiendienst einzureichen, um diese als einen Tagesordnungspunkt in einer der nächsten Sitzungen aufzunehmen.

Da es im nichtöffentlichen Teil der Sitzung keinen Redebedarf gibt, entfallen die übrigen Tagesordnungspunkte und Herr Haack schließt die Sitzung

zu 11 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

gez.
Vorsitzender

gez. Gaby Ely
Protokollführung